



Praxisbeispiele: Soft- und Hardware für die Tür

Michael Wienke
Vertrieb Zutrittskontrolle & Zeiterfassung

ZK-Fachtagung - Einsatzbereiche

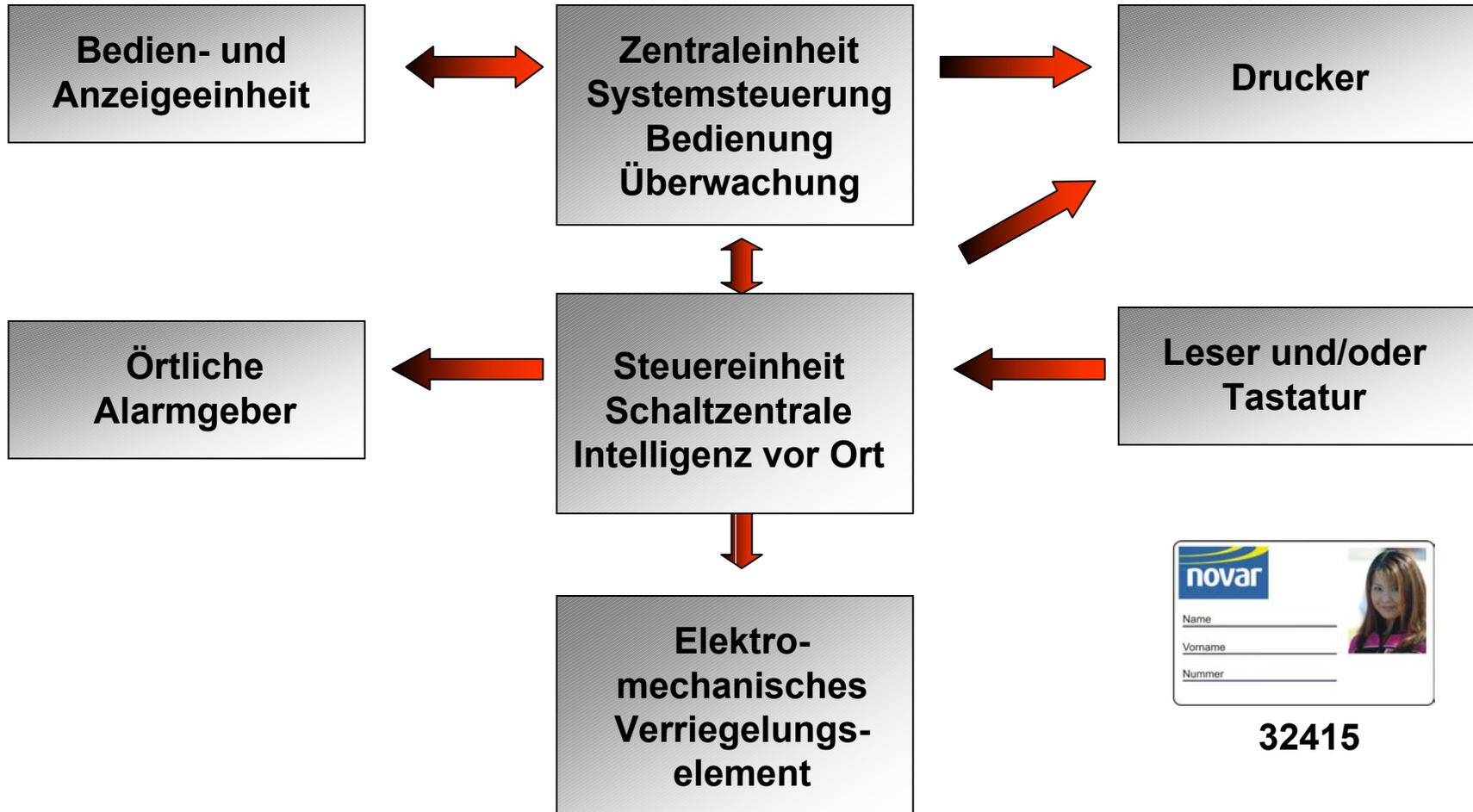
Einsatzbereiche der Zutrittskontrolle:

- ◆ Außenbereich-Absicherung
- ◆ Innenbereich-Absicherung
 - Banken - Sparkassen
 - Behörden - Verwaltungen
 - Gewerbe - Industrie (Klein- bis Großbetriebe)
 - Parkhäuser
 - Privatbereiche
 - Objekte mit erhöhtem Sicherheitsbedarf
 - z.B.: EDV-Rechenzentren
 - Laboreinrichtungen
 - Entwicklungsbereiche
 - Technische Bereiche
 - Kraftwerke.

ZK-Fachtagung - Einsatzmöglichkeiten

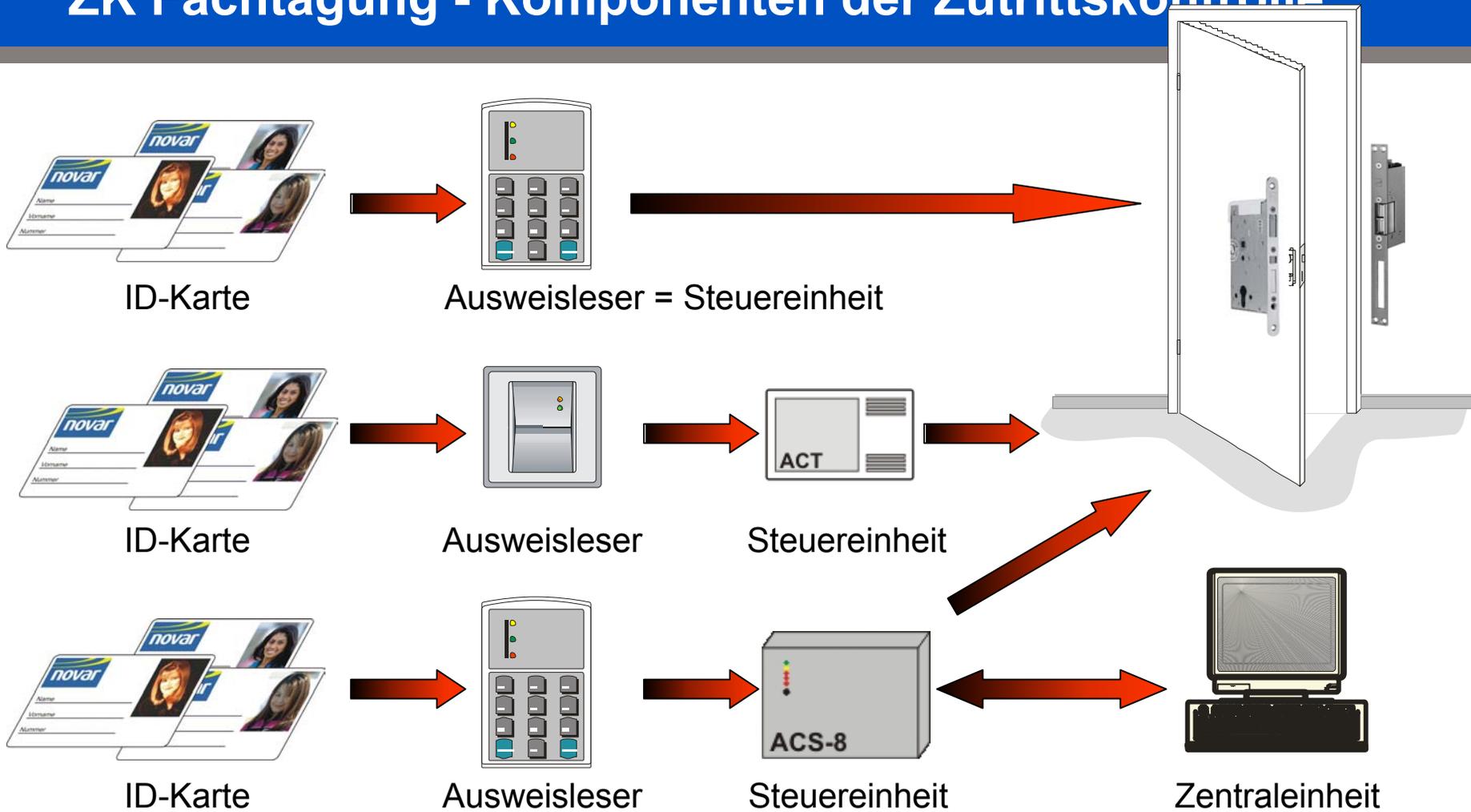
- ◆ Türen, Tore
- ◆ Schranken
- ◆ Drehkreuze, Drehflügel
- ◆ Aufzüge
- ◆ Gebäudeleittechnik
- ◆ Gefahrenmeldeanlagen.

ZK-Fachtagung – Die Komponenten



32415

ZK Fachtagung - Komponenten der Zutrittskontrolle



ZK Fachtagung - Die berührungslosen Medien



Die berührungslosen Transponder sind in folgenden Versionen erhältlich:

- Karte
- Schlüsselanhänger
- Schlüsselkappe
- Uhr

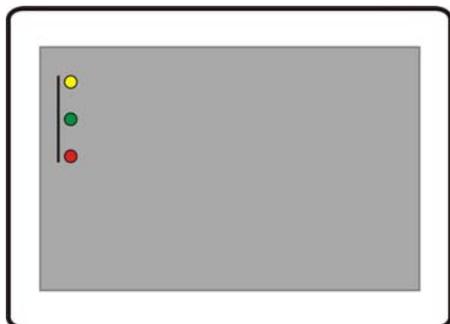
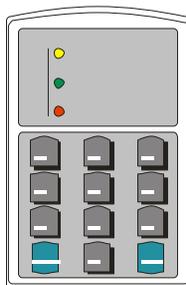
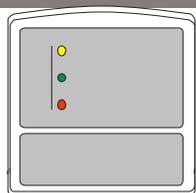
Bei den berührungslosen Karten ist eine Empfangsantenne und eine komplexe Elektronik in die Kunststoffkarte eingebettet (Passivkarte).

Die Karten sind im Scheckkartenformat (ISO-Maß DIN 9781). Beim Schlüsselanhänger ist die Lesedistanz geringer als bei der Karte.

Die Lesedistanz ist von der Antennengröße des Senders (Leser) abhängig.



ZK Fachtagung - Der Leser zu den berührungslosen Medien



Die berührungslosen Kartenleser haben eine Sendeantenne, die unterschiedliche Frequenzen aussendet. Diese werden von den berührungslosen Medien in einem entsprechenden Abstand mehr oder weniger gedämpft und führen zur Identifikation.

Der Sendeantennen-Durchmesser entspricht dem Leseabstand. Für größere Distanzen gibt es zu den Lesern größere Antennen, die dann unsichtbar hinter einer geeigneten Wand (Tapete) angebracht werden.

Die Leser sind in unterschiedlichen Variationen erhältlich.

- Kleines Gehäuse, Lesedistanz 12cm
- Mit Tastatur, Lesedistanz 12cm
- Großes Gehäuse, Lesedistanz 25cm

ZK Fachtagung - Die LEGIC/mifare-Systeme

Die LEGIC/mifare-Programme erlauben die Integration der Zutrittskontrolle in vorhandene Kartensysteme.

So können verschiedene Bereiche mit einem Identifikationsmedium abgedeckt werden, bei denen bisher der Einsatz mehrerer Datenträger erforderlich war.

LEGIC/mifare-Lesermodule



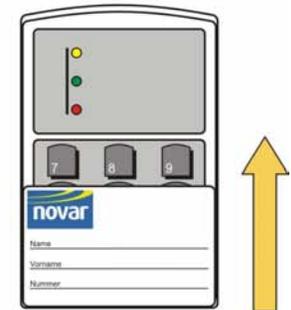
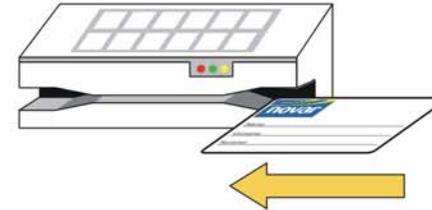
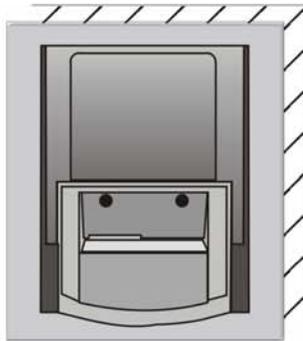
LEGIC/mifare-Einlesestation

ZK Fachtagung - Lesertechnik im Siedle-Design

Durch die Kooperation mit dem Hause Siedle ist es möglich, Novar-Lesertechnik in das System Vario zu integrieren.



ZK Fachtagung - Die Leserarten



Unterputzmontage

- ◆ Magnet
- ◆ Chip
- ◆ Berührungslos

Aufputzmontage

- ◆ Magnet
- ◆ Chip
- ◆ Berührungslos

Einsteck

- ◆ Magnet
- ◆ Chip

Durchzug

- ◆ Magnet

Annäherung

- ◆ Berührungslos
- ◆ Legic

ZK Fachtagung - Kompakt-Fluchttürterminal



- ◆ Bedienung und Steuerung in einem Gehäuse, Netzteil kann angefügt werden
- ◆ Busfähige Struktur erlaubt eine adernsparende Vernetzung von bis zu 70 Terminals auf ein Anzeigetableau
- ◆ Eingänge für Zutrittskontrolle und Zeitschaltuhr nutzbar
- ◆ Ausgänge zur Alarmweiterleitung und Zustandsanzeige standardmäßig integriert
- ◆ uP und aP-tauglich ohne weiteres Zubehör
- ◆ Ob die Nottaste bei Betätigung bricht, ist wahlfrei
- ◆ Terminal in verschiedenen Farbtönen lieferbar.

ZK Fachtagung – Projektverlauf

- Kundenanfrage
- Vertrieb macht Projektierung
- Angebot wird erstellt
- Installation von Hard- und Software
- Inbetriebnahme Unterstützung
- Kundens Schulung
- Laufende Betreuung

ZK Fachtagung – Unterstützung durch Novar

• Für Planer

- Schulung
- Bereitstellung Produktinformation
- Bereitstellung Planerhandbuch
- Unterstützung bei Produktfindung
- Unterstützung bei Ausschreibungserstellung
- Auswertung eingehender Angebote

• Für Errichter

- Schulung
- Bereitstellung Produktinformation
- Bereitstellung Installationsanleitungen
- Unterstützung bei der Angebotserstellung
- Unterstützung beim Anlagensupport

ZK Fachtagung - Die Praxis I

Praxisbeispiel 1:

Anforderung:

In einer Schreinerei (15 Mann Betrieb) soll die Eingangstüre gegen Unzulässigen Zutritt gesichert werden.

Projektierung:

Vertrieb zeigt Lösungsmöglichkeiten auf:

Stand-alone-Lösung mit ACU + Leser

Zu Beachten: Die Berechtigungen müssen direkt am Leser über die ID-Träger eingegeben werden.

Online-Lösung mit MA-Lite und ACT+

Zu Beachten: Die Programmierung und Auswertung erfolgt über PC.

Angebot:

Novar erstellt Angebot über beide Alternativen.

Installation von Hard- und Software + Inbetriebnahme erfolgt hier

In der Regel durch den ZE/ZK – Händler vor Ort.

ZK Fachtagung - ACD

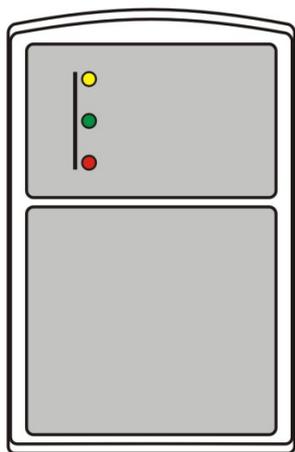
ACD = ACCESS CONTROL DOOR

- ◆ Ab Dornmaß 55 an jeder Tür einsetzbar
- ◆ Die Funktionen des Türschlosses bleiben erhalten
- ◆ Wahlweise mit Codetastatur oder berührungslos erhältlich
- ◆ Als Einzellösung oder in Ergänzung zu anderen ZK-Systemen nutzbar
- ◆ Spannungsversorgung über handelsübliche Batterien
- ◆ Wahlweise vier Türcodes oder 99 berührungslose Karten
- ◆ Türfreigabezeit einstellbar
- ◆ Dauerfreigabe möglich.



ZK Fachtagung - ACC 50

ACC = ACCESS CONTROL CONTACTLESS

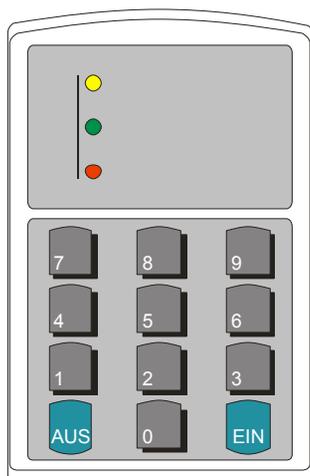


- ◆ Speicher für 99 berührungslose Karten
- ◆ Lesedistanz 12 cm
- ◆ Umschaltung von 2 Zutrittsbereichen über externe Uhr
- ◆ Sehr einfache Handhabung
- ◆ Druckerausgang für chronologisches Listing
- ◆ Stromversorgung 12 V DC
- ◆ Relaisausgang für Türöffner
- ◆ Relaisausgang für Alarm.

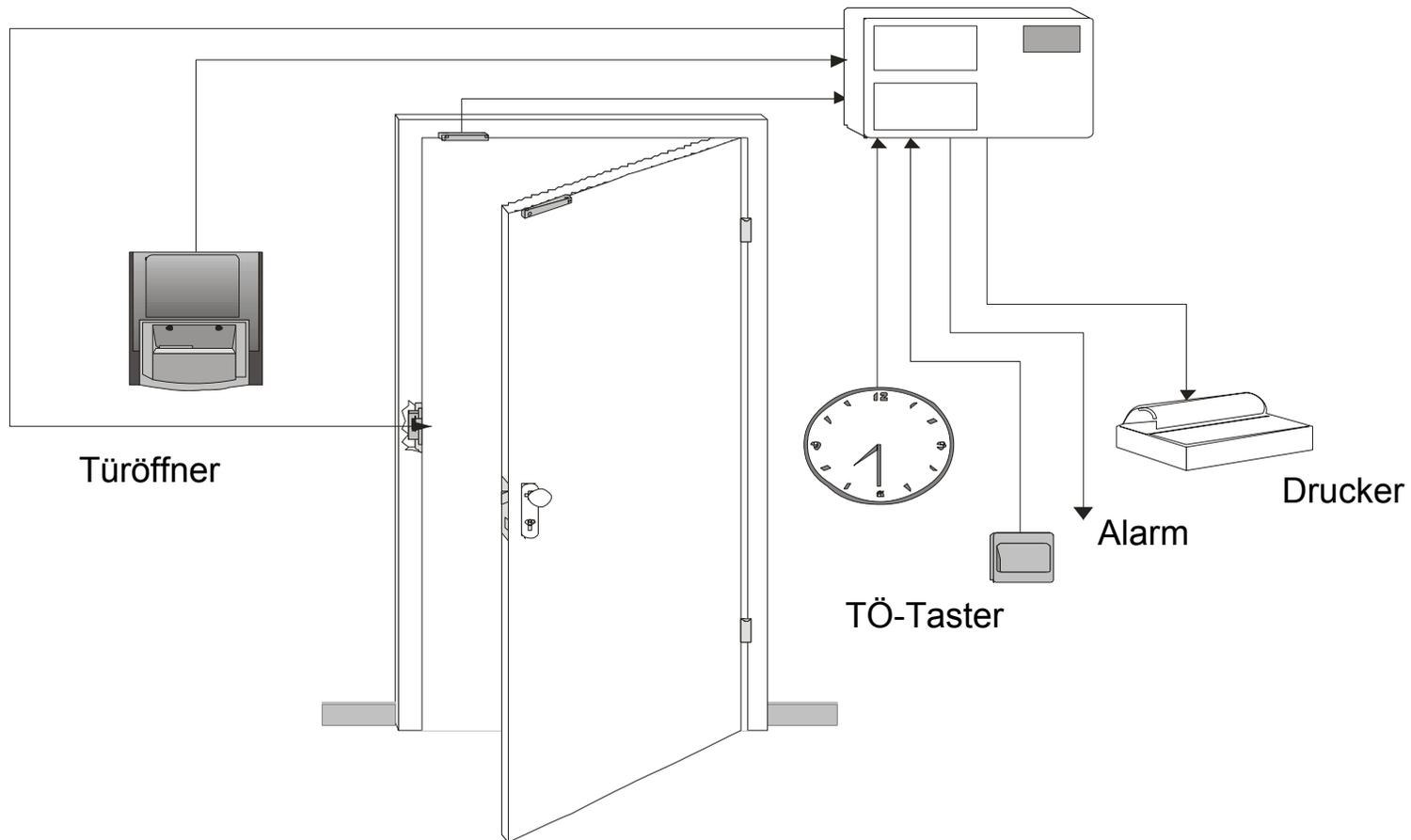
ZK Fachtagung - ACCK 50

ACCK = ACCESS CONTROL CONTACTLESS KEYBOARD

- ◆ Speicher für 99 berührungslose Karten
- ◆ Lesedistanz 12 cm
- ◆ Umschaltung von 2 Zutrittsbereichen über externe Uhr
- ◆ Programmierung über Tastatur und Programmierkarten
- ◆ Kombination Karte plus Code
- ◆ Druckerausgang für Systemdaten und chronologisches Listing mit Uhrzeit und Datum
- ◆ Relaisausgang für Türöffner
- ◆ Relaisausgang für Alarm.



ZK Fachtagung - Praxisbeispiel 1:



ZK Fachtagung – Die Praxis II

Praxisbeispiel 2:

Anforderung:

Ausschreibung zur Errichtung eines ZK-Systems an einer Universität

Eckdaten: 240 Türen; 20.000 Personen; Offene Datenbankstruktur zur Übergabe der Daten an vorhandene Personalsysteme

Projektierung:

Novar-Vertrieb ermittelt vor Ort die genauen Anforderungen.

Novar hilft bei der Ausarbeitung des Angebotes nach Ausschreibungstexten:

Hardware ACS 8, Türmodule, e.t.c.; Software MultiAccess;

Installation von Hard- und Software durch den ZE/ZK – Händler vor Ort.

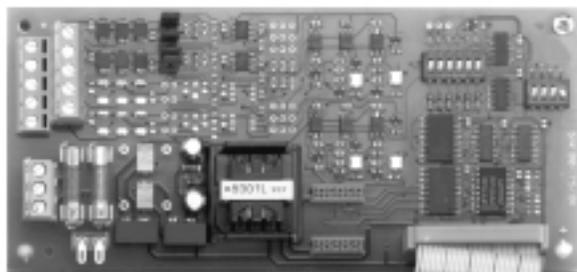
Inbetriebnahmehilfe und Kundens Schulung evtl. durch Novar

ZK Fachtagung - ACS-8



Steuergerät für bis zu 8 Türen

- ◆ Ethernet-fähig
- ◆ Direktanschluss am PC möglich
- ◆ Leser und Module über RS 485 anbindbar
- ◆ Verwaltung von bis zu 65000 Personen
- ◆ Dynamische Speicherverwaltung
- ◆ Steuerung von bis zu 8 Türen möglich
- ◆ Netzteil wählbar
- ◆ Akkustellplatz vorhanden
- ◆ VdS-Zulassung beantragt
- ◆ 4 Digitaleingänge und
8 Differenzialmeldelinien
- ◆ 4 Relaisausgänge und 2 Halbleiterausgänge
- ◆ Rettungswegansbindung.



ZK Fachtagung - ACS-8 Türmodul

Türmodul am ACS-8 zur Steuerung einer Tür



- ◆ 12V- oder 230V-Version erhältlich
- ◆ Integrierte Anschlussmöglichkeiten:
 - 2 Leser
 - 2 Tastaturen
 - Magnetkontakt zur Öffnungsüberwachung
 - Rückmeldekontakt
 - Riegelschaltkontakt
 - Glasbruchmelder
 - Türöffnertaster
 - Sabotage
- ◆ Türöffner-, Alarm- und Sabotagerelais enthalten
- ◆ 3 Relaisausgänge
- ◆ 4 Differenzialmeldelinien
- ◆ 2 Digitaleingänge.

ZK Fachtagung - ACS-8 Ein/Ausgangsmodule

Eingangsmodul RS 485



4 Digitaleingänge potentialgetrennt

Ein-/Ausgangsmodul RS 485



**2 Differenzialeingänge löschar
2 Digitaleingänge potentialgetrennt
2 Relais 24V DC 2A**

Ausgangsmodul RS 485



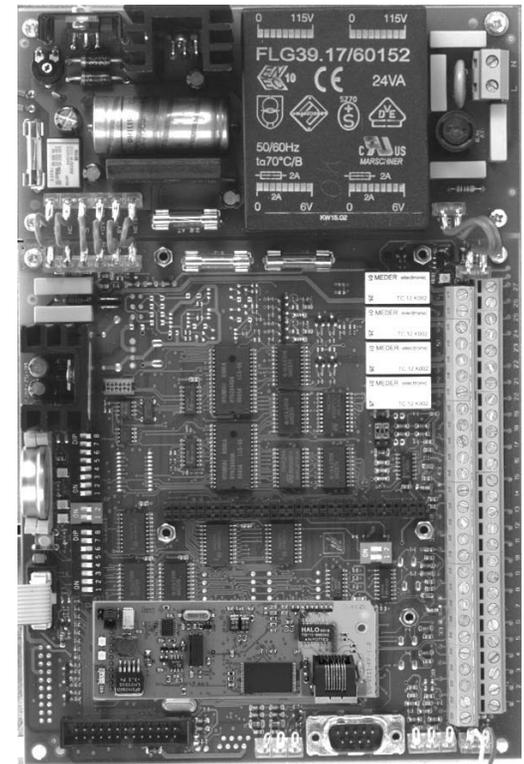
4 Relais 24V DC 1A

**Abmessungen der Module:
(BxHxT) 118 x 118 x 30mm**

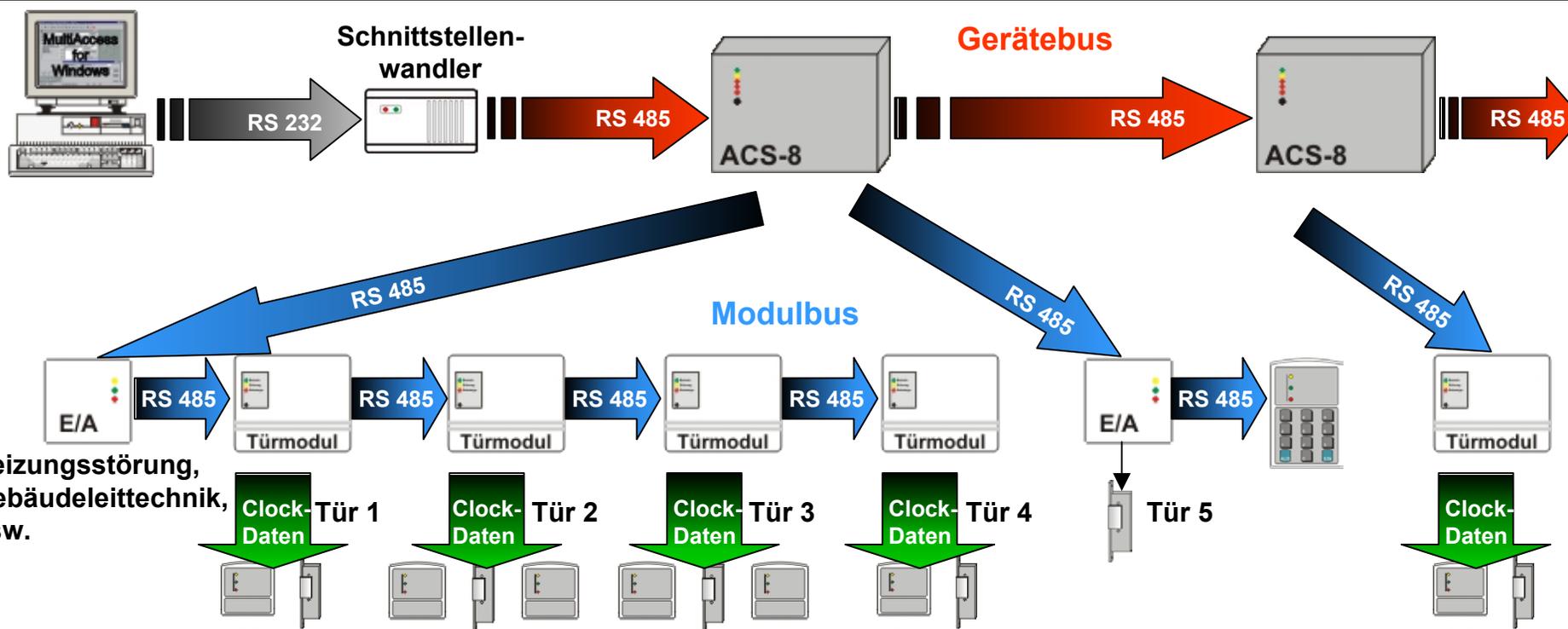
ZK Fachtagung - ACS-2

Leistungsmerkmale:

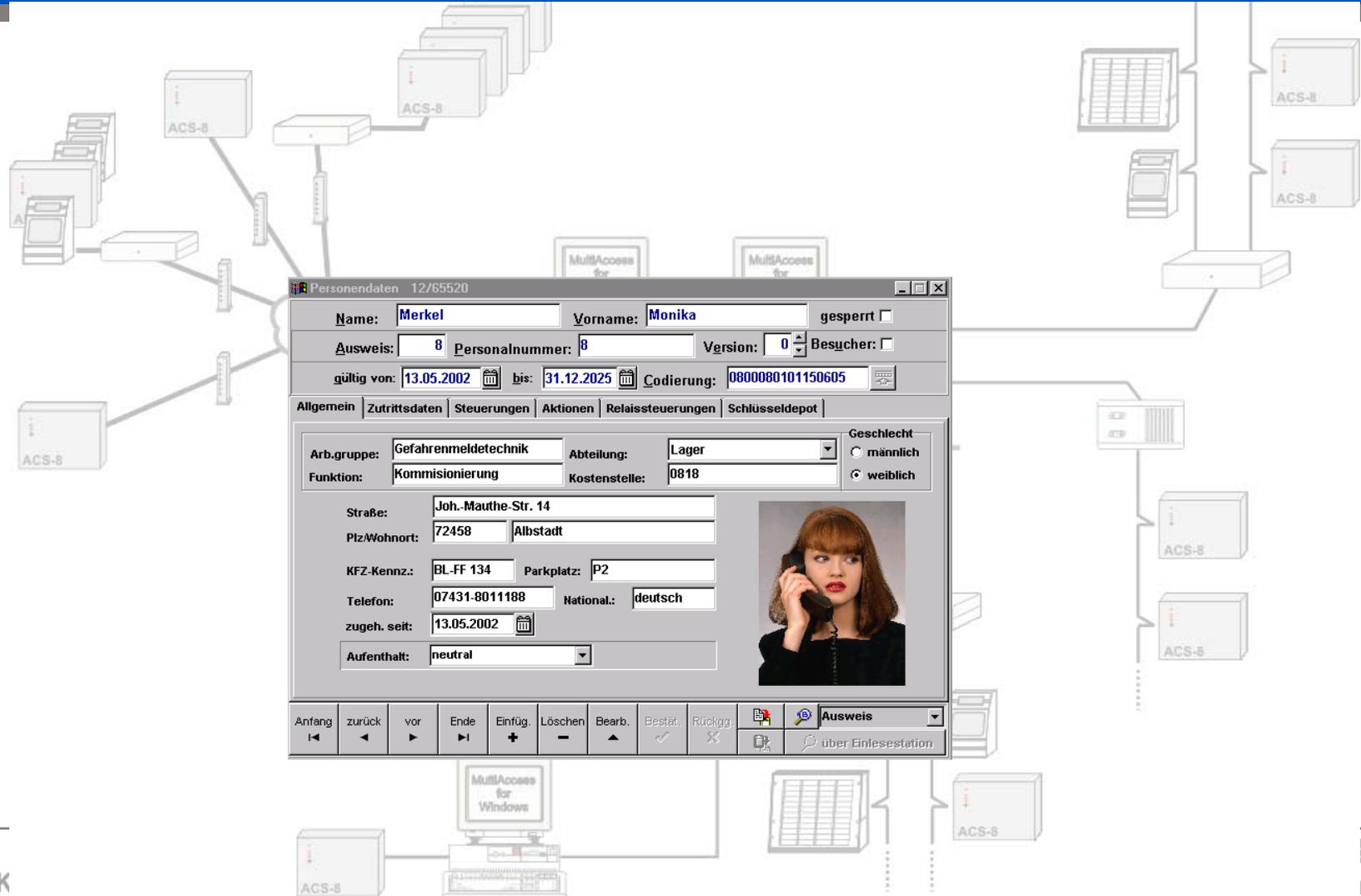
Kompaktsystem zur Steuerung von zwei Türen
 Netzteil 230V integriert
 Inklusiv Schnittstelle RS 485 oder Ethernet



ZK Fachtagung Praxisbeispiel II



ZK Fachtagung - MultiAccess for Windows



ZK Fachtagung - MultiAccess for Windows

Funktionen:

- Besuchererfassung
- Anwesenheitszeitermittlung
- Zwei-Personen-Zutrittskontrolle (Vieraugenprinzip)
- Zutrittswiederhol Sperre
- PIN-Code
- Dateierstellungsgenerator für Hostanbindung (ASCII Import)
- Listengenerator.
- Buchungsprotokoll in Datei oder auf Drucker
- Bild im Personalsatz
- Anbindung an Video Print System (VPS)
- Schlüsseldepot Anbindung (von KEMAS)

ZK Fachtagung - MultiAccess for Windows

Weitere Funktionen

- Bereichswechselkontrolle
- Netzwerk-Version
- Prozessvisualisierung über WINMAG
- Datenfernübertragung über Wählleitungen DFÜ
- Virtuelles Bildschirm-Tableau für Bereichswechselkontrolle
- Kamera-Anschaltung (auch für Bildvergleich mit WebCam)

ZK Fachtagung - Bsp. MA-Personaldaten

Personendaten 15/65520

Name: **Mattes** Vorname: **Michaela** gesperrt

Ausweis: **3** Personalnummer: **3** Version: **0** Besucher:

gültig von: **12.04.2002** bis: **31.12.2025** Codierung: **0800090104050101**

Schlüsseldepot: **Allgemein** | Makros: **Zutrittsdaten** | Benutzerdefiniert: **Steuerungen** | **Aktionen** | Relaissteuerungen

Vorhandene Raum/Zeitzone(n):

- 001,Einkauf T1
- 002,Einkauf T2
- 003,Verkauf T1
- 004,Verkauf T2
- 006,Türfreigabe HE
- 007,PIN und Karte HE
- 008,Besucher
- 009,Makrotest 2,3 über Z
- 010,RKT Tag/Nacht LA

zugeordnete Raum/Zeitzone(n): **005,Lager**

PIN-Code:

generalberechtigt

ZK-Profil

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 Mo Di Mi Do Fr Sa So Fe

zugeordnete Türen: **3-5** Lager

Anfang zurück vor Ende Einfüg. Löschen Bearb. Bestät. Rückgg. Ausweis über Einlesestation

Zutrittsprofil von Michaela Mattes

Tür	Wochtag	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
3	Mo																									
3	Di																									
3	Mi																									
3	Do																									
3	Fr																									
4	Mo																									
4	Di																									
4	Do																									
4	Fr																									
5	Mo																									
5	Di																									
5	Mi																									
5	Do																									
5	Fr																									

OK Darstellung mit aktueller Uhrzeit und Wochtag

ZK Fachtagung - Aktionen bei Personen, Türen, Eingängen, Ausgängen, Zeitaufträgen

Aktionen 5/9999

Detail | Liste

Bezeichnung: Verfallzeit: ungültig

Parameter1 | Benachrichtigungen | LiveVideo

Relais:

AV-datei: Workstation:

LEDFkt.:

Raum/Zeitzone:

vorhandene Türen

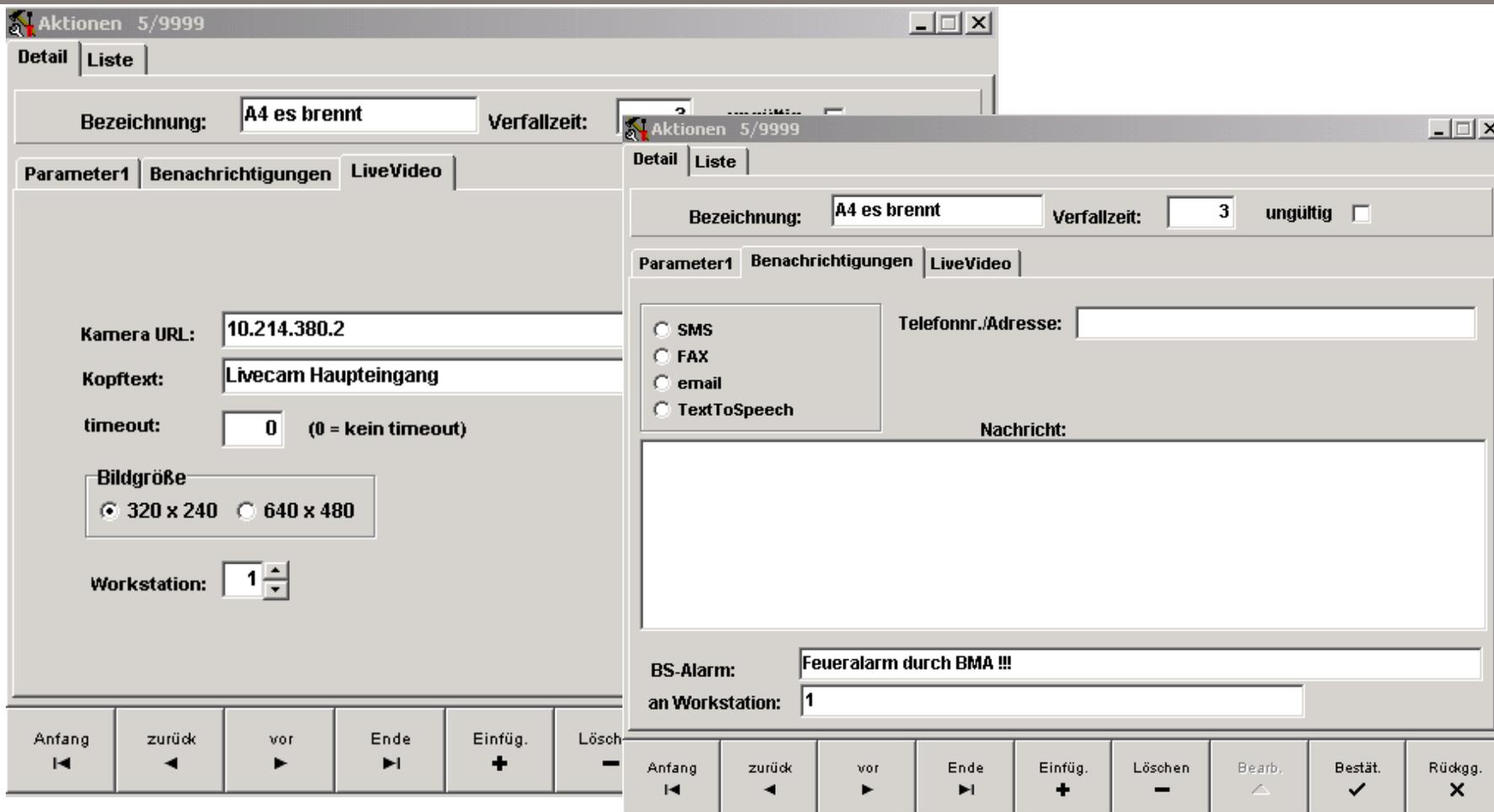
005,Aufzug DR_005

zugeordnete Türen

001,Einkauf DR_001
002,Verkauf DR_002
003,Haupteingang DR_003
004,Lager DR_004

Normalbetrieb
 Dauerfreigabe
 Dauersperrern
 Öffnen

ZK Fachtagung - Fortsetzung Aktionen



Aktionen 5/9999

Detail | Liste

Bezeichnung: Verfallzeit:

Parameter1 | Benachrichtigungen | LiveVideo

Kamera URL:

Kopftext:

timeout: (0 = kein timeout)

Bildgröße

320 x 240 640 x 480

Workstation:

Anfang zurück vor Ende Einfüg. Löschen

Aktionen 5/9999

Detail | Liste

Bezeichnung: Verfallzeit: ungültig

Parameter1 | Benachrichtigungen | LiveVideo

SMS FAX email TextToSpeech

Telefonnr./Adresse:

Nachricht:

BS-Alarm:

an Workstation:

Anfang zurück vor Ende Einfüg. Löschen Bearb. Bestät. Rückgg.

ZK Fachtagung – Die Praxis III

Praxisbeispiel 3:

Anforderung:

Bürokomplex soll mit Zutrittskontrollsystem ausgestattet werden. Die Scharfschaltung von Alarmanlagen, sowie die Steuerung mehrerer vorhandener Aufzüge soll realisierbar sein. Ein Bereich im 9. Stockwerk soll nach verlassen der letzten Person automatisch scharf geschaltet werden.

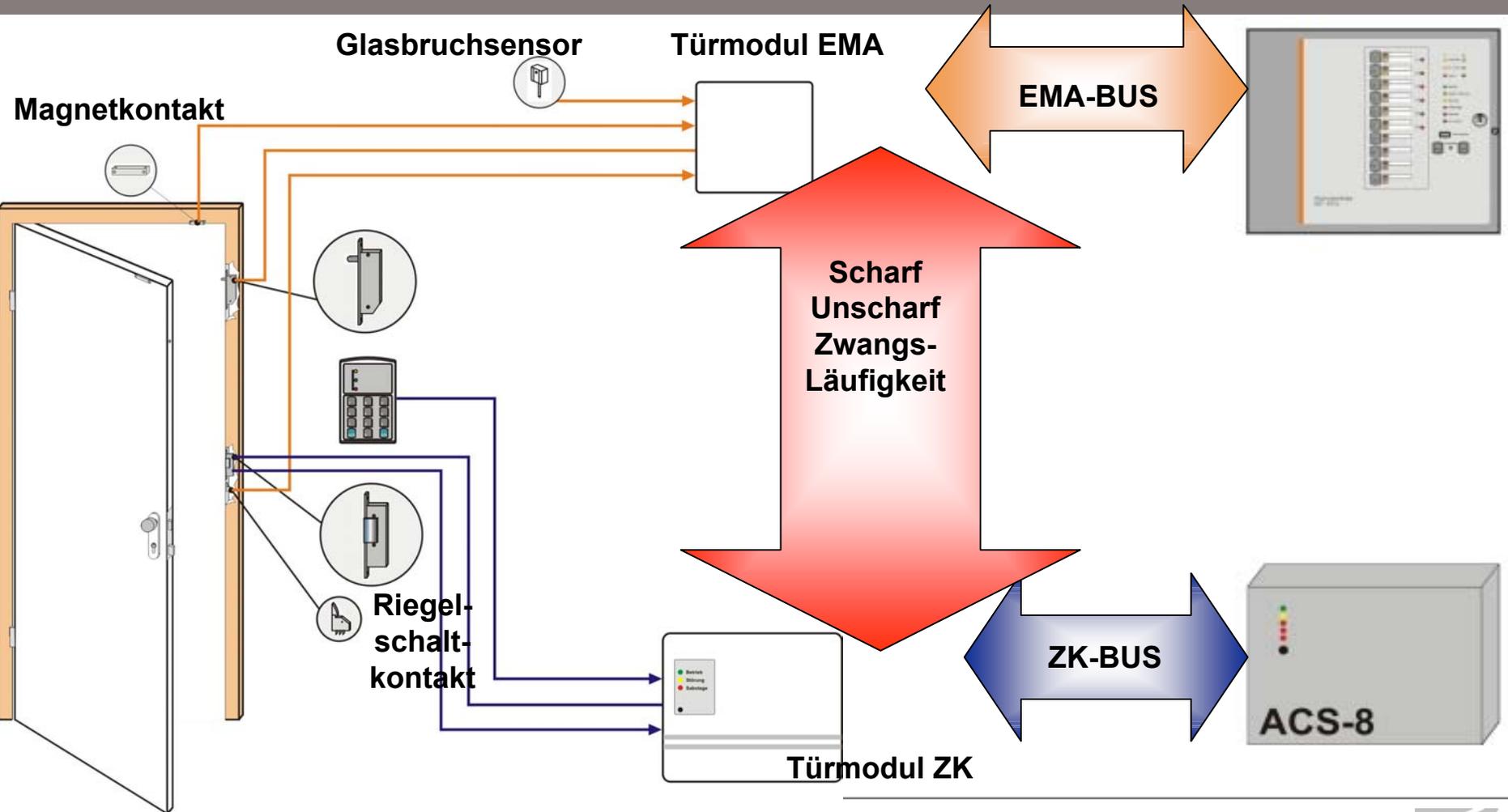
Projektierung:

Vertrieb vermittelt intern die zusammen Schaltung der verschiedenen Gewerke z.B. Alarm und ZK; extern vor Ort die baulichen Vorraussetzungen (Drehkreuz, Schleuse e.t.c.)

Novar hilft bei der Ausarbeitung des Angebotes nach Ausschreibungstexten: Hardware ACS 8, Türmodule, e.t.c.; Software MultiAccess, Vereinzelung Bereichswechselkontrolle in sensiblem Bereich . . .

Installation von Hard- und Software durch den ZE/ZK – Händler vor Ort. Inbetriebnahmehilfe und Kundens Schulung evtl. durch Novar

Praxisbeispiel III



ZK Fachtagung - Raum / Zeitzonen

Raum/Zeitzone: 10/80

Raumzeitzone: 4 Bezeichnung: Verkauf T2 berechnete Personen

allgemein Makros

fixe Zeitblöcke (ACS1/2/8) variable Zeitblöcke (ACS2/8)

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

6:00 - 12:00 13:00 - 20:00 Mo Di Mi Do Fr Sa So Fe

7:00 - 14:00 Mo Di Mi Do Fr Sa So Fe

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

7:00 - 13:00 Mo Di Mi Do Fr Sa So Fe

vorhandene Türen zugeordnete Türen

002,Verkauf DR_002
003,Haupteingang DR_003
004,Lager DR_004

001,Einkauf DR_001
005,Aufzug DR_005

Zone gesperrt

Anfang zurück vor Ende Einfüg. Löschen Bearb. Bestät. Rückgg.  

ZK Fachtagung - Raum / Zeitzonen

Raum/Zeitzone 10/80

Raumzeitzone: 4 Bezeichnung: Verkauf T2 berechnete Personen

allgemein Makros

fixe Zeitblöcke (ACS1/2/8) variable Zeitblöcke (ACS2/8)

Anzahl def. Blöcke: 1

ungültig Zeitbereiche:

von: 00:00 bis: 23:59

von: 00:00 bis: 23:59

Mo Di Mi Do Fr Sa So Fe

oder nur am: 02.12.03 

Anfang  zurück  vor  Ende  Einfüg. + Löschen - Bearb.  Bestät.  Rückgg. 

vorhandene Türen zugeordnete Türen

002,Verkauf DR_002
003,Haupteingang DR_003
004,Lager DR_004

→

←

001,Einkauf DR_001
005,Aufzug DR_005

Zone gesperrt

Anfang  zurück  vor  Ende  Einfüg. + Löschen - Bearb.  Bestät.  Rückgg.    

ZK Fachtagung - Virtuelles Bildschirm-Tableau zur Bereichswechselkontrolle



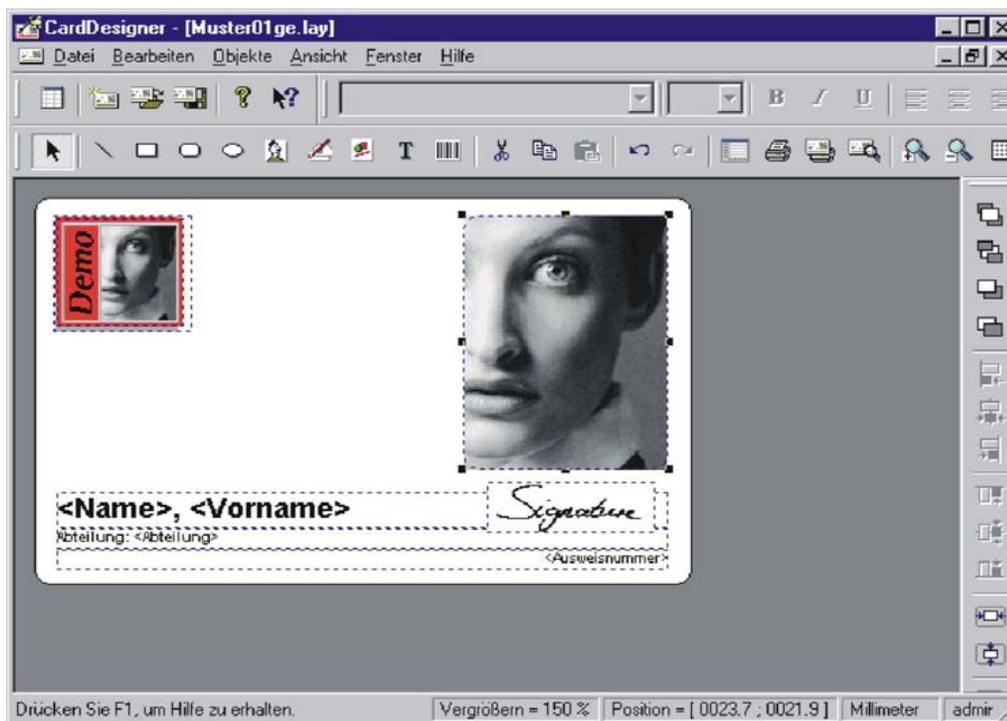
ZK Fachtagung - V.P.S iCard Ausweiserstellung

- V.P.S iCard Office dient zur individuellen Erstellung von Zutrittskontrollausweisen.
- Es ist in verschiedenen Zusammenstellungen erhältlich und besitzt eine Schnittstelle zur Datenübernahme aus der Software MultiAccess for Windows.
-
-



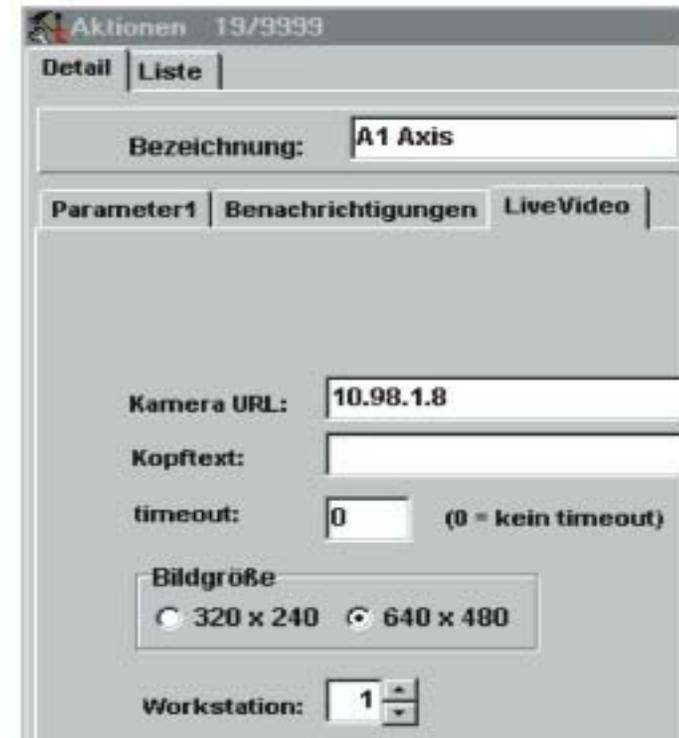
ZK Fachtagung - V.P.S iCard Ausweiserstellung

- Personalsätze werden in MAfW erfasst und an
- das VPS-System übergeben



ZK Fachtagung - WebCams über Ethernet

- Für die Kamera von AXIS benötigen wir einen Ethernet Anschluss.
- Über Aktionen kann dann das Live-Bild eingeblendet werden.



ZK Fachtagung - Fazit

Wie wird ein ZK-System erfolgreich?

- ◆ Es müssen bauliche/technische Voraussetzungen geschaffen werden
- ◆ Es müssen betrieblich/organisatorische Voraussetzungen geschaffen werden
- ◆ Anforderungskatalog für das ZK-System erstellen
- ◆ Berechtigungs-Regelungen erstellen - Betriebsabläufe berücksichtigen
- ◆ Brandschutz und Fluchtweg-Regelung berücksichtigen
- ◆ Einführung des ZK-System optimal vorbereiten - gewissenhafte Betreuung des ZK-Systems
- ◆ Nachrüstung, Erweiterung und Integration zu anderen Systemen sollte gewährleistet sein.